

ab München	1 Std.
Bus & Bahn	Bahn bis Obergrieß, zu Fuß oder per Rad 2,5 km zum Ausgangspunkt Gaißbach, 670 m
Talort	Gaißbach, 670 m
Schwierigkeit	Winterwanderung leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	Winterwanderausrüstung mit solidem Schuhwerk
Dauer	ab Parkplatz 1,5 Std.
Höhendifferenz	↗ 370 Hm
Beste Zeit	ganzjährig möglich



© alpinwelt, Ausgabe 4/2011 | Text & Foto: Siegfried Garmweidner

Die Goaßerer Sonnentour

Winterwanderung auf den Sonnraten, 1096 m

Zwischen Gaißbach und Lenggries gibt es einen Hügel, der mit seinen knapp 400 Höhenmetern immer für eine kurze Spritztour zum „Auslüften“ recht ist: der Sonnraten oder Schürfenkopf.

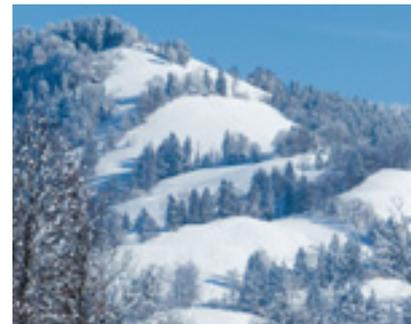
Ausgangspunkt: Wanderparkplatz in Gaißbach-Grundnern, 720 m

Einkehr: Unterwegs keine

Karte/Führer: Kompass Wanderkarte Blatt 182 „Isarwinkel“ 1:50 000; Garnweidner, Kompass Winterwanderatlas München Süd

Weg: Vom großen Wanderparkplatz rund 50 m weit auf der Straße gegen Südosten und dann nach links auf einen Fahrweg abzweigen. Man kommt bald an einem Stadel vorbei, wo nach links der beschilderte Sonnratensteig abzweigt; auf ihm nach Norden weiter. Auf einer Höhe von etwa 800 m geht es aus dem lichten Wald heraus. Der Weg verengt sich nun zu einem schmalen Pfad und steigt in ein paar Kehren relativ steil den Hang hinauf und zweimal durch einen Durchschlupf am Weidezaun. Beim Bankerl auf etwa 1000 m Höhe muss man links abdrehen, wieder in den Wald hineingehen und an seinem oberen Rand eine Fahrspur queren. Über eine freie Wiese geht es zuletzt zum höchsten Punkt am Sonnraten hinauf.

Eine interessante Alternative für den Rückweg zweigt am Waldrand links ab und verläuft auf einer Fahrspur bis



zum Ende des Waldes nach Osten weiter und über eine Wiese nach Süden hinab. Auf Fahrwegen in mehreren ausholenden Kehren hinunter und wieder zur Aufstiegsroute.

Tipp: Wer viel Zeit hat, kann auf schmalen Waldpfaden – auch im Winter – bis zum Rechelkopf weitergehen. Bei sehr hoher Schneelage wird der Sonnraten auch mit Tourenski bestiegen. Die kurze Abfahrt verläuft im Wesentlichen so wie die oben geschilderte Abstiegsvariante.

alle alpinwelt-Tourentipps: www.tourentipps.alpinwelt.de